

Förderquoten/Besonderheiten der CORNET-Länder* im 21. Call

Land	Agentur	Förder- quote**	Besonderheiten/ Ergänzungen	FEI EU- Büro hat Projekt-/ Antragserfahrung	Beteiligung bislang
Österreich	FFG – Austrian Research Promotion Agency	60%	20 % der Projektkosten müssen in bar & 20 % indirekt von der Wirtschaft kommen.	Ja	Ja
Belgien / Flandern	IWT – Institute for the promotion of Innovation by Science and Technology in Flanders	50 %	Hauptantragsteller muss ein Verband oder ein Konsortium von mind. 10 KMUs sein (VIS-CO & TETRA funding programmes).	Ja	Ja
Belgien / Wallonien	SPW – Service Public de Wallonie	50 %	Mind. 2 Forschungs- stellen müssen eingebunden werden.	/	Ja
Polen	NCBiR – National Centre for Research and Development	max. 100 %	Verband mit/aus KMU muss eingebunden werden.	Ja	Ja
Tschechien	MPO - Czech Ministry of Industry and Trade	max. 60 %	Konsortium aus KMU- Partnern muss national eingebunden werden.	Ja	Ja
Deutschland	AiF	max. 100 %	AiF-Regeln für die IGF sind anzuwenden.	Ja	Ja

* Über die o.g. Länder und Regionen hinaus können Partner **auch aus anderen Ländern** in CORNET-Vorhaben einbezogen werden, sofern die Finanzierung der nationalen Teilprojekte sichergestellt ist.

** Grundsätzlich können in allen Projektpartnerländern **alle** nationalen Fördermaßnahmen (auch anderer Agenturen) genutzt werden. Dies gilt auch für die o. g. Länder und Regionen, z. B. um eine höhere Fördermittelquote zu erreichen. Voraussetzung ist, dass die Vorwettbewerblichkeit des Programms erfüllt ist und dies zuvor durch das CORNET-Büro geprüft wurde.